

**symposium**

**crowdfunding in der kultur**

**le crowdfunding dans la culture**

**crowdfunding nella cultura**

**stadtmuseum aarau 02 | 06 | 2016**

Das Symposium «Crowdfunding in der Kultur» ist ein Projekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im Rahmen ihrer Initiative «Kulturelle Vielfalt in den Regionen» in Kooperation mit dem Bundesamt für Kultur.  
Partner: Stadtmuseum Aarau.

Kontakt:

**Karin Frei Rappenecker, Projektleitung Kulturelle Vielfalt:**

[kfreirappenecker@prohelvetia.ch](mailto:kfreirappenecker@prohelvetia.ch)

[www.prohelvetia.ch/Crowdfunding-in-der-Kultur.4239.0.html](http://www.prohelvetia.ch/Crowdfunding-in-der-Kultur.4239.0.html)

# Tagesprogramm

Simultanübersetzungen **D****F**

Moderation: **CHRISTINA CAPREZ** Journalistin und Soziologin

## VORMITTAG

### Fokus Crowdfunding und Kulturförderung: un pas de deux?

- ab 09:30** Willkommenscafé
- 10:00** Begrüssung durch **ANDREW HOLLAND** Direktor Pro Helvetia und **MARC GRIESS-HAMMER** Kurator Stadtmuseum Aarau
- 10:15** **D** **ANDREAS DIETRICH** Professor für Banking und Finance am IFZ der Hochschule Luzern: **BEDEUTUNG UND POTENZIAL VON CROWDFUNDING IM SCHWEIZER KULTURBEREICH (MIT DEN NEUSTEN ZAHLEN ZUM JAHR 2015)**
- 11:00** **E** **CAROLINE NORBURY** MBE, Creative England, Chief Executive **CREATIVE ENTERPRISE: HARNESSING THE POWER OF THE CROWD TO BOOST PUBLIC AND PRIVATE FUNDING**
- 11:30** Kaffeepause
- 11:45** **D** **ANNA THEIL** Leitung Kommunikation bei Startnext: **KULTURSTIFTUNG UND CROWD – WIE PASST DAS ZUSAMMEN?**
- 12:15** **E** Live stream interview mit **AMANDA PALMER** Musikerin, Autorin, Crowdfunderin, Bloggerin: **WHEN THE CROWD SUPPORTS AN ARTIST (AND NOT A SINGLE PROJECT)**
- 12:45** Mittagessen

## NACHMITTAG

### Fokus Crowdfunding und Kulturproduktion

#### CROWDSOURCING - ÜBER DAS FINANZIELLE HINAUS

- 13:45** **F****D** **TEIL 1:** Gespräch mit **GEOFFREY MORET** CEO Lynoe und **TIM KROHN** Schriftsteller «**CROWD-CREATED CASE STUDIES**»
- 14:30** **F** **TEIL 2:** Vortrag von **PROF. VINCENT KAUFMANN** Direktor am MCM, Universität St. Gallen: **L' AUTEUR EN MODE CANADA-DRY. MÉTAMORPHOSES DE LA CULTURE DE L' IMPRIMÉ À LA CULTURE NUMÉRIQUE**
- 15:00** Pause
- 15:15** **D** Podiumsdiskussion **FINANZIERUNGSMIX DER KULTUR IN DER SCHWEIZ: YES WE CAN ! BUT...** mit **PHILIPPE BISCHOF** Kanton BS, **BEATE ECKHARDT** Swiss Foundations, **EPHREM LÜCHINGER** Musiker, Musikproduzent, **JOHANNES GEES** Wemakeit
- 16:15** «**SHARE YOUR MIND**» in Gruppen
- 16:45** Abschluss: **DAVID VITALI** Leiter Sektion Kultur und Gesellschaft, Bundesamt für Kultur
- 17:00** Apéro

## Andreas Dietrich

### Crowdfunding im Kulturbereich

Bereits heute ist Crowdfunding eine relevante Finanzierungsquelle für Kulturprojekte. Im Jahr 2014 wurden in der Schweiz dank Crowdfunding Projekte aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Höhe von rund CHF 4.0 - 4.5 Millionen finanziert. Im Jahr 2015 stieg dieser Wert auf etwa CHF 5.5 - 6.0 Millionen. Ein substanzieller Teil davon entfällt auf Kategorien wie Musik, Film, Theater oder Tanz. Zwar mögen diese Werte in absoluter Grösse noch tief scheinen. Gemessen an der Anzahl erfolgreicher Kampagnen ist die Wirkung von Crowdfunding jedoch durchaus beachtlich. So wurden beispielsweise im Jahr 2015 im Bereich «Musik, Konzerte, Festivals» in etwa 240 Projekte erfolgreich finanziert. Die Vorteile von Crowdfunding gehen aber weit über die Finanzierung im engeren Sinn hinaus. Crowdfunding ist auch ein Marketing- und Vertriebskanal. Projektinitianten erhalten Aufmerksamkeit, können Netzwerke aufbauen und sich mit Projektunterstützenden austauschen.

Crowdfunding ist für alle beteiligten Parteien im Kulturbereich eine Chance. Projektinitianten bietet sich neben den etablierten öffentlichen und privaten Förderwegen ein alternativer Finanzierungs- und Vermarktungskanal. Für Kulturförderer bieten Crowdfunding-Plattformen als Sammelgefässe von Projektideen einen spannenden Einblick in neu lancierte Kulturprojekte. Und für Projektunterstützende besteht die Möglichkeit, sich mit Kulturschaffenden auszutauschen und Zugang zu Leistungen und Produkten aus der Kultur- und Kreativwirtschaft zu erhalten.

## Caroline Norbury

### Creative Enterprise:

### Die Kraft der Crowd zur Mobilisierung

### öffentlicher und privater Mittel

Caroline Norbury (MBE) ist Geschäftsführerin von Creative England, eines gemeinnützigen Unternehmens, das mithilfe öffentlicher und privater Mittel Englands äusserst vielfältige Kulturlandschaft in den Bereichen Film, Fernsehen, Videospiele und digitale Medien fördert.

Im vergangenen Jahr generierte Crowdfunding in Grossbritannien umgerechnet über 4,5 Milliarden CHF in Form von Darlehen, Investitionen und Zuwendungen, wovon ein grosser Teil in die Kreativwirtschaft und kulturelle Projekte floss. In den letzten Jahren zunehmend an Beliebtheit gewonnen hat dabei das «Matched Crowdfunding» als innovatives Modell, um öffentliche Gelder noch wirkungsvoller einsetzen zu können.

In ihrem Referat beleuchtet Norbury das rasante Wachstum des Crowdfundings in Grossbritannien und beschreibt die Möglichkeiten, die sich der Kreativ- und Kulturbranche dadurch eröffnet haben, die potenziellen Chancen und Herausforderungen, die Crowdfunding bietet, sowie die verschiedenen Methoden, mit denen in Grossbritannien versucht wird, kreative und kulturelle Projekte durch das Kombinieren von öffentlichen Mitteln und Beiträgen aus der Crowd zu finanzieren.

Ausserdem gibt Norbury einen Einblick in die erfolgreichen Partnerschaften von Creative England mit Crowdfunding-Plattformen in Grossbritannien und erläutert, inwiefern die unterstützten Projekte nicht nur in finanzieller Hinsicht von der Kraft der Crowd profitieren.

# Anna Theil

## Kulturstiftung und Crowd – wie passt

### das zusammen?

Startnext verfolgt mit seiner Plattform von Anfang an das Ziel, Kooperationspartner wie Stiftungen, Förderinstitutionen, Städte oder Unternehmen in den Crowdfunding-Prozess einzubinden und Cofinanzierungs-Modelle zu entwickeln. Durch die Kombination von Crowdfunding und Stiftungsförderung können so gemeinsam vielfältige Effekte erzielt werden, wie zum Beispiel:

- Bürgerschaftliches Engagement und private Kulturfinanzierung stärken
- Neue Ideen und Experimente unterstützen
- Gesamtbudget für Kulturprojekte erhöhen
- Publikum in den Auswahl- und Förderprozess einer Stiftung einbinden
- Gesellschaftliche Relevanz der Crowd mit dem Qualitätsanspruch einer Jury kombinieren
- Dialog zwischen Publikum, Kulturschaffenden und Förderern anstoßen
- Transparente und partizipative Modelle der Kulturförderung erproben

#### **Pilotprojekt kulturMut: Kombination von Crowdfunding und Stiftungsförderung**

Um die Kombination von Kulturstiftungen mit der Crowd zu erproben, hat Startnext 2013 gemeinsam mit der Aventis Foundation das Pilotprojekt kulturMut ins Leben gerufen. Die Idee von kulturMut ist es, erstmalig Crowdfunding und Stiftungsförderung miteinander zu kombinieren: Eine Fördersumme der Aventis Foundation von bis zu 200.000 Euro wird auf Startnext unter Beteiligung der Crowd in einem offenen Vergabeprozess transparent vergeben, so dass die Crowd in den Auswahl- und Förderprozess der Stiftung eingebunden wird.

#### **Kulturförderung mit Bürgerbeteiligung**

Für kulturMut können sich seit 2013 jedes Jahr Kulturschaffende oder Institutionen aus dem Rhein-Main-Gebiet in Deutschland bewerben, die ein Kulturprojekt planen. Die Projekte kommen sowohl von großen Kulturinstitutionen wie dem Deutschen Filmmuseum, dem Deutschen Literaturhaus oder der Stiftung Deutsches Designmuseum als auch von studentischen Initiativen oder Vereinen. Wenn die Projekte von der Stiftung eine Zusage bekommen, können sie ihr Crowdfunding-Projekt auf Startnext starten.

Am Ende der Finanzierungsphase unterstützt die Stiftung die Projekte, die beim Crowdfunding am Erfolgreichsten sind, ihr Finanzierungsziel aber nicht ganz erreichen. Sie erhalten den noch fehlenden Betrag als Fördersumme von der Stiftung. Das geschieht in der Rangfolge der Projekte – also nach dem Votum der Crowd – bis der Fördertopf aufgebraucht ist.

#### **61 Projekte erfolgreich finanziert**

In den ersten drei Jahren von kulturMut haben 91 Künstler, Künstlergruppen und studentische Initiativen sowie öffentliche Kulturinstitutionen eine Zusage für kulturMut bekommen; **61 Kulturprojekte** von ihnen konnten mit dem Crowdfunding und der Förderung der Aventis Foundation erfolgreich finanziert werden. Die Projekte mobilisierten insgesamt **12.500 Unterstützer** auf Startnext, die gemeinschaftlich **473.000 Euro** per Crowdfunding einzahlten. Die Aventis Foundation förderte die Kulturschaffenden mit **635.000 Euro**.

Mehr Informationen unter: [www.startnext.com/pages/kulturmut](http://www.startnext.com/pages/kulturmut)

# Vincent Kaufmann

## Der Canada-Dry-Autor

Autoren wachsen nicht auf Bäumen, sondern sind gesellschaftliche und kulturelle Konstrukte, geprägt von den Mediasphären, in denen sie sich bewegen. Nach dem christlichen Mittelalter, in dem der Autor weitestgehend anonym und vorwiegend im Kollektiv wirkte, begann sein goldenes Zeitalter mit der Erfindung des modernen Buchdrucks und dessen Verbreitung, die ihm Freiheit, Individualität und Ansehen, ja sogar Ruhm, sowie Rechte (an seinem geistigen Eigentum) und Pflichten verlieh. Mit dem Aufkommen zunächst der audiovisuellen und danach der digitalen Medien ändern sich die Dinge: Fortan unterliegt der Autor medialen Bedingungen, die kaum noch etwas mit der Welt gedruckter Erzeugnisse und damit mit der ursprünglichen Matrix zu tun haben, die «den Autor» hervorgebracht hat, wie wir ihn kennen und von dem wir weiterhin glauben, dass es ihn gibt. Stattdessen errichten audiovisuelle und digitale Medien eine unsichtbare Wand zwischen ihnen und dem Autor, berauben ihn der Identität, der Privilegien und des Ansehens, das er vor ihrem Aufkommen genoss, und machen ihn zu einem von sich selbst distanzierenden «Canada-Dry-Autor». Sie zwingen ihn in eine Ökonomie der Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit und dazu, sich mit Computern, Programmen und Plattformen zu beschäftigen. Sein Renommee richtet sich nicht mehr nach dem Urteil von Kollegen, Kritikern oder Professoren, sondern nach seinen Auftritten im Fernsehen oder seiner Präsenz und Aktivität auf den sozialen Netzwerken, bewertet zum Beispiel anhand der Zahl seiner Follower auf Instagram.

Mit dem Web 2.0 scheint der alte Traum der Avantgardisten der Sechzigerjahre von einer partizipativen und kollektiven Kunst nur noch einen Mausklick entfernt: «Poesie von allen», so wie es sich schon der Dichter Lautréamont wünschte, ein Zusammenwirken mehrerer Verfasser, künstlerische Erzeugnisse wenn nicht gerade der Weisheit der Vielen, so doch zumindest ganzer Online-Gruppierungen oder Fan-Communities. Sind partizipative Modelle die Zukunft des Autors? Die Propheten des Web 2.0 mögen davon überzeugt sein, aber haben sie tatsächlich recht? Teil eines Kollektivs zu sein bedeutet für den Autor nicht nur den Verzicht auf die reizvollen und exklusiven Vorteile der Ökonomie der Sichtbarkeit, sondern auch auf ein die westliche Literatur seit einem halben Jahrtausend prägendes Element: die Möglichkeit, sich mittels eines Textes als Individuum auszudrücken und darzustellen. In seinem Vortrag wirft Kaufmann einen kritischen Blick auf einige literarische Crowdsourcing-Projekte der jüngeren Vergangenheit (Mikko Karppi, Daniel Perlmutter, Eric Mack etc.) und zeigt auf, welche Auswirkungen solche Praktiken auf das Konstrukt «Autor» haben.

## Die Rednerinnen und Redner



### ANDREAS DIETRICH

Prof. Dr. Andreas Dietrich ist Dozent, Projektleiter, Studiengangsleiter des Master of Science in Banking and Finance sowie Leiter des Kompetenzzentrums Financial Services Management am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Er studierte und promovierte an der Universität St. Gallen. Während seines Doktorandenstudiums wirkte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität St. Gallen und absolvierte ein vom schweizerischen Nationalfonds unterstütztes Forschungsjahr an der DePaul University in Chicago. Seit 2008 arbeitet er am IFZ.



### CAROLINE NORBURY

Caroline Norbury (Member des Order of the British Empire - MBE) ist Gründerin und Geschäftsführerin von Creative England, einer Organisation zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Creative England investiert in kreative Ideen, Talente und Unternehmen im Bereich Film und Fernsehen, Spielen und digitalen Medien. Norbury verfügt über umfangreiche Erfahrung als Führungskraft im kreativen und medialen Bereich und hält regelmässig Vorträge zu Schlüsselthemen der Kreativwirtschaft.

Caroline Norbury ist Mitglied der BAFTA (British Academy of Film and Television Arts) und der Royal Society of Arts, Vorsitzende des European Creative Business Network sowie Vorstandsmitglied von [www.crowdfunder.com](http://www.crowdfunder.com).



### ANNA THEIL

Anna Theil ist seit 2010 bei Startnext für die Kommunikation verantwortlich. Vor Startnext arbeitete sie beim DOK Leipzig, dem internationalen Festival für Dokumentar- und Animationsfilm. Anna Theil studierte Kommunikations- und Medienwissenschaften.



### PHILIPPE BISCHOF

Philippe Bischof studierte in Basel Geschichte, Französisch, Deutsch, Jura. Von 1994–2007 arbeitete er als Dramaturg und Regisseur. 2007 Abschluss des Studiums Master of Cultural Management in Basel mit Schwerpunkt Kulturpolitik und Kulturförderung. Von 2008 bis 2010 führte er das Kulturzentrum SÜDPOL in Luzern. Seit 2011 ist er Leiter der Abteilung Kultur Basel-Stadt. In dieser Funktion hat er die Subdomain [wemakeit.ch/basel](http://wemakeit.ch/basel) als erste kantonal unterstützte Crowdfunding-Plattform der Schweiz etabliert.



### BEATE ECKHARDT

Beate Eckhardt leitet seit 2005 als Geschäftsführerin SwissFoundations, den Verband der Schweizer Förderstiftungen. Davor war sie als freischaffende Kommunikations- und Projektleiterin mit Schwergewicht Bildung, Kultur sowie Architektur und Städtebau tätig. Studium an der Universität Zürich: Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. 2004 Master of Science in Communications Management, Universität Lugano und Los Angeles. Ehrenamtliche Engagements: Vorstandsmitglied der SGG, Verwaltungsrätin des Theaters am Neumarkt, Mitglied des Zurich Philanthropy Roundtable.



### EPHREM LÜCHINGER

Ephrem Lüchinger studierte Klavier und Komposition an der Musikhochschule Luzern. Er arbeitet als Pianist, Keyboarder und Produzent in verschiedenen Projekten und Bands und ging weltweit auf Tour. Als Komponist kreierte er Werke für den Film- und Theaterbereich. Von 2012-2015 war er Mitglied der Popkredit Kommission der Stadt Zürich. Er ist Mitinitiant der Crowdfunding-Plattform Creatrbe, welche nicht Projekte, sondern Künstler unterstützt.



### JOHANNES GEES

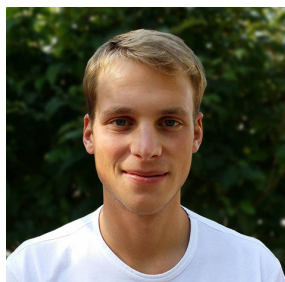
Johannes Gees ist Künstler und Mitgründer der Crowdfunding-Plattform wemakeit. Er begann seine Karriere als Musiker (Scuba Divers, Sarah Röben), bevor er sich in den 90er Jahren der Kunst zuwandte und mit spektakulären Laserprojektionen und Klanginstallationen internationale Erfolge feierte. Gees prägte die Expo.02 als Projektleiter der Website (1998-2000) und war Teil des Arteplage Mobile du Jura - Teams. 2004 gründete er die Kurzfilmplattform agent-provocateur.ch mit. 2012 - 2015 war er CEO der Crowdfundingplattform wemakeit. Seit 2016 ist er wieder als Künstler tätig.



### AMANDA PALMER

Amanda Palmer ist Performerin, Songwriterin und Autorin. Erste Bekanntheit erlangte sie am Klavier des Punk-Kabarett-Duos The Dresden Dolls. Im Mai 2012 sorgte sie auf Kickstarter für Furore, als für ihr Soloalbum Theatre is Evil nicht weniger als 25 000 Vorbestellungen eingingen. Ihr TED-Talk The Art of Asking verzeichnete weltweit über 10 Millionen Views und bildete die Grundlage für das gleichnamige Buch, das die Bestsellerliste der New York Times erreichte. Zurzeit arbeitet Palmer an neuen Musik- und Kunstprojekten, unterstützt von über 7000 Gönnern der Crowdfunding-Plattform [patreon.com](https://www.patreon.com).





### GEOFFREY MORET

Geoffrey Moret ist CEO und Mitgründer von Lynoe, einem Medienunternehmen für Millennials (Generation Y), die mehr über die Welt um sich herum erfahren wollen. Lynoe hilft jungen Kreativen, Geschichten zu erzählen, die ihnen wichtig sind und sie mit ihrer Generation zu teilen. Von Lokalpolitik bis zu Technologie und von Wissenschaft bis zu Sport und Musik bietet Lynoe eine Plattform für aufschlussreiche und spannende Blicke auf die Themen, die unsere Generation definieren.



### TIM KROHN

Tim Krohn ist freier Schriftsteller und lebt mit seiner Familie in Santa Maria Val Müstair. Er schrieb unter anderem die Romane «Quatemberkinder», «Vrenelis Gärtli» und «Ans Meer», ausserdem das «Einsiedler Welttheater 2013». Zur Zeit beschreibt er die Gefühlszustände und Charakterzüge des Menschen. Dieses Grossprojekt unter dem Titel «Menschliche Regungen» organisiert und finanziert er über Crowdfunding.



### VINCENT KAUFMANN

Vincent Kaufmann war von 1990 bis 1996 ordentlicher Professor für französische Literatur an der University of California at Berkeley. Seit 1996 ist er Professor an der Universität St.Gallen und seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls Medien und Kultur am MCM Institut. Er ist der Verfasser und Herausgeber von ca. 20 Büchern, u.a. La Faute à Mallarmé. L'aventure de la théorie littéraire, Paris, Seuil, 2011, und Der Einfall des Lebens (zusammen mit Dieter Thomä und Ulrich Schmid), München, Hanser, 2015.



### CHRISTINA CAPREZ

Moderation

Christina Caprez war 11 Jahre lang Redaktorin und Moderatorin bei Radio SRF 2 Kultur (DRS2) und ist heute freiberufliche Journalistin, Moderatorin, Soziologin und Buchautorin. Ihre Themenschwerpunkte sind: Soziales, Kulturpolitik, Familie, Geschlecht, Migration, Geschichte. Als Moderatorin von Podiumsdiskussionen, Lesungen und Tagungen arbeitet sie für Bundesämter, öffentliche Fachstellen, Kulturveranstalter, NGOs und wissenschaftliche Institutionen.